

Gottesdienst am Sonntag Judika, 3.4.2022

Lied: O Mensch, beweine deine Sünde groß (ELKG² 404/ELKG 54)

Rüstgebet (z.B. S. 21)

Introitus Nr. 29, S. 158

Kyrie (S. 22) – Tagesgebet

Heiliger Gott, ewige Allmacht, gütiger Vater.
In unserer Welt wird noch immer geopfert.
Auf unseren Straßen sterben Verkehrsoffer.
In vielen Ländern der Erde wird Kriegsopfern und Hungeropfern
das Leben genommen.
In der Natur wird deine Schöpfung Opfer unserer Zerstörungswut.
Du, Herr, hast deinen Sohn geopfert,
um die Macht des Bösen zu überwinden.
Mach uns frei, Herr, von aller Gier nach Geld und Luxus.
Mach uns zufrieden mit dem, was wir benötigen,
um leben zu können.
Mach uns bereit, deinem Beispiel zu folgen
und den Opfern in unserer Gesellschaft voller Liebe zu helfen.
Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus,
deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: Hebräer 5,7-9

Jesus hat in den Tagen seines irdischen Lebens Bitten und Flehen
mit lautem Schreien und mit Tränen vor den gebracht, der ihn aus
dem Tod erretten konnte; und er ist erhört worden, weil er Gott in Eh-
ren hielt.
So hat er, obwohl er der Sohn war, doch an dem, was er litt,
Gehorsam gelernt.
Und da er vollendet war, ist er für alle, die ihm gehorsam sind,
der Urheber der ewigen Seligkeit geworden.

Lied: Das Kreuz ist aufgerichtet (ELKG² 426/ELKG 426)

Evangelium: Markus 10,35-45

Da gingen zu Jesus Jakobus und Johannes, die Söhne des Ze-
bedäus, und sprachen zu ihm: Meister, wir wollen, dass du für
uns tust, was wir dich bitten werden. Er sprach zu ihnen: Was

wollt ihr, dass ich für euch tue? Sie sprachen zu ihm: Gib uns, dass wir sitzen einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken in deiner Herrlichkeit. Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr wisst nicht, was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder euch taufen lassen mit der Taufe, mit der ich getauft werde? Sie sprachen zu ihm: Ja, das können wir. Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr werdet zwar den Kelch trinken, den ich trinke, und getauft werden mit der Taufe, mit der ich getauft werde; zu sitzen aber zu meiner Rechten oder zu meiner Linken, das zu geben steht mir nicht zu, sondern das wird denen zuteil, für die es bestimmt ist. Und als das die Zehn hörten, wurden sie unwillig über Jakobus und Johannes.

Da rief Jesus sie zu sich und sprach zu ihnen: Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an.

Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.

Nicaenisches Glaubensbekenntnis (S. 35)

Lied: Herr, wir stehen Hand in Hand (ELKG² 285, 1-4/ELKG 501)

Predigt: Markus 10,35-45 (Evangelium)

Lied: Dein Kampf ist unser Sieg (ELKG² 415,3.4.6/ELKG 66)

Fürbitten

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Herrlich ist die Welt, in der wir leben dürfen.
Unberechenbar sind die Wege, die du uns führst.
Heilig ist dein Name, voller Macht und voller Gnade.

I: Am Kreuz Jesu Christi, deines Sohnes, unseres Bruders, hast du dem Tod die Macht genommen.

Darum bitten wir dich für alle, die im Schatten des Todes leben: für die Kranken und die Sterbenden, für die Armen und die Hungernden, für die Unterdrückten und die Gefolterten, für die Opfer von Gewalt und Krieg, für die Einsamen

und die Verzweifelten,
für alle, die eine neue Heimat suchen, für bedrohte Geschöpfe
und die geschändete Erde;
stehe denen bei, die zu helfen versuchen, zeige deine Macht
im Leben und im Sterben der Menschen.

**II: Am Kreuz Jesu Christi, deines Sohnes, unseres Bruders,
hast du alles Klagen erhört und alle Gottlosigkeit überwunden.**

Darum bitten wir dich für alle, die erfüllt sind von Hochmut
oder von Angst:
für die Suchenden, dass sie dich finden, für die Mächtigen,
dass sie Demut lernen,
für die Klugen, dass sie weise werden, für die Reichen,
dass sie abgeben können,
für alle vom Wahn Besessenen, dass sie die Wirklichkeit
ertragen lernen;
wehre allem Bösen, befördere das Gute,
begrenze die Prüfungen, durch die wir hindurch müssen;
zeige deine Macht im Leben und im Sterben der Menschen.

**III: Am Kreuz Jesu Christi, deines Sohnes, unseres Bruders,
hast du allen Völkern der Erde dein Heil geschenkt.**

Darum bitten wir dich für alle, die dein Wort verkündigen
und deine Gemeinde zu führen haben, dass sie sich nicht
verunsichern lassen durch Entwicklungen in der Gesellschaft,
durch Ängste und Sorgen in der Kirche,
durch Eitelkeit und Menschenfurcht.
Lass alle Christinnen und Christen die Einheit suchen,
die Gemeinschaft pflegen, für andere offen sein.
Erhöre, die zu dir rufen. Segne das Werk unserer Hände.

L.: Auf unserer Wanderschaft, Herr, warten wir auf dein Reich.
In unserer Bequemlichkeit brauchen wir manchmal deine Härte.
In unserer Hartherzigkeit verändert uns dein Erbarmen.
In unserem Sterben tröstet uns dein Kreuz.
Unser Ende ist der Anfang des Lebens.
Von dir, Herr, kommt alles. In dir, Herr, ist alles. Zu dir, Herr,
geht alles.
Ehre und Lob und Anbetung sei dir, dem ewigen und einzigen und
allmächtigen Gott, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung – Segen

Lied: Mach in unsrer kleinen Schar (ELKG² 285,5-6/ELKG 501)

Nachspiel

Der Wochenspruch:

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.
(Matthäus 20, 28)

Die nächsten Gottesdienste:

10.4., Palmarum:

10.00 Uhr: Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Heidelberg
(Pfr.i.R. Ekkehard Heicke)

Donnerstag, 19.00 Uhr: Ökumenische Passionsandacht hinter der Melanchthonkirche in HD-Rohrbach

Die Kollekten heute:

Für Hostien und Wein und die gesamtkirchlichen Abgaben